

Bank für Realbesitz Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Unter den Linden 65.

Verwaltung:

Vorstand: Johannes Merz, Leipzig.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Hans Kroch, Leipzig; Stellv.: Bankdir. Fritz Grabmann, Leipzig; sonst.: Mitgl.: Geh. Rat Dr. Dehne, Dresden-A.; Bankdirektor Gust. Adolf Henckel, Leipzig; Staatsbank-Direktor Wilhelm Schaumburg (Leipzig).

Entwicklung:

Gegründet: 18./2. 1909 unter der Firma „Neu-Finkenkrug Terrain-Aktiengesellschaft“, dann lautete die Firma bis 12./1. 1931: Neue Realbesitz-A.-G. — Nachdem das Neu-Finkenkruger Terrain zum größten Teil verkauft war (Näher. darüber s. d. früheren Jahrbücher), beschloß die Ges. zur Vermeidung der Liqu., sich dem Erwerb, der Verwaltung und Verwertung von Hausgrundstücken zuzuwenden und änderte dementsprechend die Firma in „Neue Realbesitz-Aktiengesellschaft“. Die G.-V. vom 24./1. 1924 genehmigte einen Vertrag mit der Deutschen Immobilien-Verkehrs-A.-G. in Berlin, wonach diese die Verwaltung der ihr u. ihren Tochterges. gehörigen Grundstücke in Groß-Berlin mit allem Nutzen und allen Lasten der Neuen Realbesitz A.-G. gegen Uebereignung von 15 000 000 M Aktien überließ. — 1930 fusionierte sich die Ges. unter Erhöhh. ihres Grundkap. um 1 200 000 RM mit der Leipziger Centraltheater A.-G., die über einen Grundbesitz von 70 ha verfügte. Als Gegenwert für die Uebertrag. ihres gesamten Vermögens erhielt die Centraltheater A.-G. auf je 400 RM Akt. je 1000 RM Akt. Realbesitz u. eine Barvergüt. von 40 RM. Gleichzeitig wurde der Zweck des Unternehm. und die Firma in „Bank für Realbesitz A.-G.“ geändert. — 1932 Auflös. der Tochtergesellschaften der Bank u. Uebernahme sämtlicher Grundstücke dieser Ges. (s. u. Besitztum).

Zweck:

Betrieb von Bankgeschäften aller Art sowie Finanzierung und Uebernahme gewerblicher Unternehm.

Besitztum:

Durch die Uebernahme der Leipziger Centraltheater A.-G., Leipzig, der Deutschen Immobilien-Verkehrs-A.-G., Berlin und verschiedener Tochtergesellschaften kam die Ges. in den Besitz nachstehender Hausgrundstücke: in Berlin: Chausseestr. 7, Gitschiner Str. 20, Schönhauser Allee 74 a und 159, Wassertorstraße 51, Dresdener Str. 20, Blumenstr. 98, Prenzlauer Str. 40, Skalitzer Str. 36 und 72, Alte Jakobstr. 48, Bülowstraße 100, Bürohaus Bismarkstr. 5, Zietenstr. 25, 26 und 27, Oranienstr. 32 und 188, Feurigstr. 18, Schle-

sische Str. 39/40, Kastanienallee 100, Neue Kulmstr. 2, Heidenfeldstr. 15, Friesenstr. 4, Mauerstr. 90, Potsdamer Str. 96 a, Rosenthaler Str. 23, Huttenstr. 9, Kochmannstr. 30; in Leipzig: Brühl 15 mit Richard-Wagner-Str. 16, Marschnerstr. 3, Eisenbahnstr. 74, Konradstr. 29 u. 31, Gottschedstr. 21, Bosestr. 1 und Dittrichring 19.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. im 1. Geschäftshalbjahr in Berlin oder Leipzig (1933 am 7./6.); je 100 RM = 1 St. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (Gr. 10%); sodann 4% Div., 10% Tant. an den A.-R., Rest Superdiv., sofern nicht die G.-V. eine andere Verwendung beschließt.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Dresdner Bank; Leipzig: Dresdner Bank, Stadt- und Girobank, Kroch jr. Komm.-Ges. a. A.

Beteiligungen:

Grundstücks-A.-G. Grimmaische Str. 26, Leipzig. Kap. 200 000 RM (Majorität).

Vereinigte Sägewerke G. m. b. H., Leipzig. Kap. 20 000 RM (50% Beteilig.).

Maschinenfabrik Kießling A.-G., Leipzig. Kap. 1 000 000 RM (Majorität).

Leipziger Neues Operetten-Theater G. m. b. H., Leipzig. Kap. 60 000 RM (nom. 10 000 RM).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 3 000 000 RM in 28 000 Aktien zu 100 RM und 1000 Aktien zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. 2 000 000 M; 1923/24 erhöht auf 18 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 3./12. 1924 Kap.-Umstell. von 18 000 000 M auf 1 800 000 RM (10:1) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 u. 2000 M auf 100 u. 200 RM. (Börsenzulass. im Dez. 1927.) — Lt. G.-V. v. 12./1. 1930 Erhöhh. des Kapitals um 1 200 000 RM in Aktien zu 100 RM auf 3 000 000 Reichsmark zur Fusion mit der Leipziger Centraltheater A.-G.

Kurs in Berlin:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	115	120	126	161	112.50	— %
Niedrigster	115	110	110.50	100	104.50	— %
Letzter	115	112.50	120	107	104.50	— %

In Berlin seit 1909 notiert. Auch in Leipzig zugelassen. Kurs daselbst ult. 1928—1932: 112, 123, 105, 98*, 40%.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	7	7	7	7	0	0 %

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931 ¹⁾	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke	—	403 800	403 800	403 800	9 224 432	4 771 403
Gebäude	—	—	—	—	50 000	4 621 273
Inventar	—	1	1	1	—	45 000
Beteiligungen	1 556 700	1 559 200	1 559 200	1 559 200	1	12 626
Umlaufvermögen:						
Materialbestände	—	—	—	—	—	26 161
Wertpapiere	54 159	—	—	—	—	8 516
Hypotheken	—	9 000	21 950	121 950	1 627 950	1 626 950
Forderungen	—	—	—	—	920 771	841 498
Forderungen an Tochtergesellschaften	170 000	358 367	355 935	2 402 558	399 410	405 716
Wechsel	—	—	—	—	1 682	610
Kasse, Notenbank, Postscheck	1 249	4 003	2 980	6 070	10 368	6 468
Bankguthaben	18 741	641 618	494 517	149 648	—	549
Kautionen	—	25	25	—	—	—
Hauszinssteuer-Ablösung	—	—	—	—	—	20 502
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	2 878
Avale	—	(54 790)	(14 789)	—	(2 112 419)	(2 080 500)
Verlust	—	—	—	—	—	101 239 ²⁾
Summa	1 800 850	2 976 014	2 838 408	4 643 227	12 234 614	12 491 389